

Aktuell

SKULPTURENPARK ENNETBÜRGEN

Die Urner Künstlerin Maria Zraggen bereichert den Skulpturenpark in Ennetbürgen mit einem überaus beeindruckenden Werk.

Am Samstag, 7. Mai lud die Stiftung Skulptur Urschweiz in Ennetbürgen zur Vernissage. Sechs neue Arbeiten bereichern nun den Skulpturenpark. Sie stammen von Jürg Altherr, Paul Louis Meier, Markus Schwander, Vera Staub und Josua Wechsler. Ein aussergewöhnliches Werk hat die Urner Künstlerin Maria Zraggen für die Ausstellung geschaffen. Maria Zraggen setzt mit ihrer mächtigen Skulptur einen farbigen Akzent beim Skulpturenweg in Ennet-

bürgen. Schwungvoll greifen farbige Schleifen in die Höhe. Die Schleifen sind so gebogen, dass sie einander unterstützen und dadurch stark und mächtig werden. Die Plastik besetzt wahrlich das Stück Land, auf dem sie steht. Unverrückbar steht die Schöne in ihrer Farbenpracht da. Die Farben Altrosa, Hellblau, Gelb und Orange führen einen harmonischen Dialog, der die Verschiedenheit vergessen lässt. Grosse Öffnungen geben den Blick auf Wiese und Berge frei, und so wird die Umgebung ein Teil der Plastik. Die Skulptur entfaltet ihre Pracht von jeder Seite aus gesehen auf eine andere Art, und sie stimmt immer in ihrem Wesen und erzählt auf



ihre Weise von der Pracht und Freude der Schöpfung. Die Künstlerin hat das Werk im Atelier minutiös ausgetüftelt. Die Schlosserei Andreas Rohrer AG in Sarnen hat das Werk produziert und montiert. Es besteht aus 20 mm Stahlblech und wiegt rund sechs Tonnen.

Otto Odermatt